Bezirksoberliga Damen West

TSV Dannenberg II : ATSV Sebaldsbrück
Freitag, 24.11.2023, 20:00 Uhr

Philipp macht den Sack zu

Kurzer Jubel herrschte am Freitag beim Gastteam des ATSV Sebaldsbrück, als Susanne Philipp das Einzel gewinnen und damit den klaren 8:1 Sieg beim Gastgeber des TSV Dannenberg II sicherstellen konnte. Erfolgsgarant war insbesondere Heike Kamenz, die ihre Partien allesamt gewann. Nach 3 Stunden war das Spiel beendet.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Einen Sieg fuhren Meyer / Wiegmann bei ihrem 3:1 gegen Abbes / Philipp ein. Schnakenberg / von Salzen verloren ihr Spiel gegen Kamenz / Lilkendey unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 6:11, 8:11, 7:11. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Gekämpft bis zum Schluss hatte Anke Meyer im Match gegen Heike Kamenz, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Meyer letztendlich nur knapp einen überraschenden Erfolg verpasste. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Zwischenzeitlich konnte Reinhild Wiegmann zwar einen Satz gewinnen, verlor anschließend das Spiel gegen Johanna Abbes, in das sie als deutliche Außenseiterin gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 2:11, 7:11, 11:8, 9:11. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Unglücklich war Astrid Schnakenberg in der Partie gegen Britta Lilkendey, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Sabrina von Salzen beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Susanne Philipp. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV Dannenberg II und des ATSV Sebaldsbrück. Die gewinnbringende Taktik fehlte nachfolgend Anke Meyer bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Johanna Abbes ab dem ersten Ballwechsel. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Reinhild Wiegmann ihrer Gegnerin Heike Kamenz letztlich beim 9:11, 15:13, 9:11, 7:11 nicht gefährlich werden. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte im Anschluss Astrid Schnakenberg beim 2:3 gegen Susanne Philipp. Das Spiel, in das sie als Außenseiterin gegangen war, verlor Schnakenberg dennoch im 5. Satz. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Die beiden Teams verließen mit einem 8:1-Erfolg für den ATSV Sebaldsbrück die Halle.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den TSV Dannenberg II am 01.12.2023 gegen den TuS Kirchwalsede II erneut um Punkte. Die Mannschaft des ATSV Sebaldsbrück erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 8:2. Für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

Statistik:
TSV Dannenberg II
Doppel: Meyer / Wiegmann 1:0, Schnakenberg / von Salzen 0:1
Einzel: A. Meyer 0:2, R. Wiegmann 0:2, A. Schnakenberg 0:2, S. Salzen 0:1
ATSV Sebaldsbrück
Doppel: Abbes / Philipp 0:1, Kamenz / Lilkendey 1:0
Einzel: J. Abbes 2:0, H. Kamenz 2:0, S. Philipp 2:0, B. Lilkendey 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.11.2023 (01:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").